

Lied.



1.

Was ist in Wien den 13. geschehn,
Erkläre ich mit Herz und offenem Mund,
Da fielen Opfer, wie sie es hier sehn,
Auch ein Jüngling starb in jener Stund,
Karl Heinrich Spizer war sein Name,
Er war Student ja wohl bekannt,
Der die Bitt' des Volks vortragte,
Fiel er als Opfer fürs Vaterland.

2.

Mit Blumen schwebt die Freiheit jetzt
dahin,

Im ganzen Deutschland, so wie auch
in Wien,
Es lebe hoch die ganze Bürgerschaft
Die Herren Studenten und die große
Macht.
Den 13. da wars des Volkes Wille,
Da fand die Freiheit, Freiheit ja ihr
Ziel,
Eine Schar Studenten ziehn in's Kai-
serhaus,
Der gute Kaiser ertheilt die Freiheit
aus.

3.

Dann entstand ein Aufruhr in den
Gassen,
Alles eilt zur Mariahilfer Linie hin,
Sie stand in Brand, verwandelt bald
in Aschen,
Die That geschah wahrhaftig ohne
Sinn,
Doch Freunde, laßt uns jetzt erfreuen,
Gerettet ist das deutsche Vaterland.
Gott erhalte Oesterreichs Kaiser,
Unsern guten Ferdinand.

4.

Dann ziehen sie mit großer Feierlichkeit
 Am Josefsplatz mit Jubel und Geläut,
 Blickt hin, blickt hin auf Josefs Mo-
 nument,
 Sein Haupt ist mit einem Myrthen-
 franz gekrönt,
 Dort war jetzt die große Feierlichkeit,
 Da wurd die große Fahne der Freiheit
 stets geweiht,
 Wir ziehen jetzt an unserer Freiheits-
 bahn,
 Und lobten Gott für Frieden und dem
 Land.

5.

Eine einzige große Kunde
 Kam zur Freude uns zum Ohr,
 Ein Verein zum festen Bunde,
 Stark war das Studenten-Corps,
 Sie eilten zu dem Wagen des Kaisers,
 Schnell spannten sie die Pferde aus,
 Ja mit einem großen Jubel
 Zieh'n sie ihn in's Kaiserhaus.

Hinweg mit diesem schwarzen Flor,
 Laßt ihn in den Lüften wallen,
 Den Todten singt ein Klaglied vor,
 Die für's Vaterland gefallen,
 Zum Denkmahl stund ein Leichenstein,
 Das gilt den Bürgern allen,
 Und lebt wohl, ich wünsch euch Glück,
 Die für's Vaterland gefallen.

